

„Steillagenweinbau schafft Vielfalt - Das Moselprojekt“

Projekt im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt

Projektleitung: Anne Buchsbaum-Sehn
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

Finanzierung und Laufzeit



Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt Bundesprogramm Biologische Vielfalt

darin: DBV – Verbundprojekt „Lebendige Agrarlandschaften“,
Teilprojekt davon ist „Moselprojekt“

Projekt im Rahmen des:

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

 Bundesamt für Naturschutz

 rentenbank

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie mit Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank und Eigenmitteln des Bauern- und Winzerverbands Rheinland-Nassau e. V. 

Laufzeit: 01.01.2015 - 31.12.2020 - Gebiet: MYK-COC-ZEL-BKS-WIL



Biologische Vielfalt = Biodiversität



Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens –

in drei Ebenen:

- Vielfalt der **Ökosysteme** (Lebensräume wie Gewässer, Wald, Agrarlandschaft, Alpiner Raum)
- Vielfalt der **Arten** (Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen)
- Vielfalt der **Gene** (Rassen oder Sorten von wildlebenden und genutzten Arten)

Als vierte Ebene versteht man unter *funktionaler Biodiversität* die **Vielfalt der Wechselbeziehungen** innerhalb und zwischen den anderen drei Ebenen.

→ **Im Projekt: Fördern von Lebens- und Nahrungshabitat**

Vielfalt für Potential

16.08.2016

Vielfalt am Arbeitsplatz schafft Mehrwert für Unternehmen und Gesellschaft

In Zeiten von Fachkräftemangel und demographischem Wandel gilt es insbesondere, die wirtschaftlichen Vorteile einer diversen Arbeitnehmerschaft zu erschließen. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen nutzen diese Potentiale oft noch zu wenig.

- Vielfalt → viele Talente
- Anpassungsfähigkeit
- Netzwerk → Stabilität
- Regulierung
- Mehrwert
- Wohngemeinschaft zum gegenseitigen Nutzen
- Ökosystemleistungen

Projektziel:

- **Erhalt der typischen Standort- und Arten-Vielfalt von Flora und Fauna im „Lebensraum Weinberg“**
- **Erhalt der einzigartigen Wein-Kulturlandschaft Mosel**

...durch **produktionsintegrierte** Maßnahmen in Steillagenreblächen in Kooperation mit Winzerinnen und Winzern.



Maßnahmen:

- **Blütenreiche ganzjährige Zwischenzeilenbegrünung**
- **Blütenreiche Saumstrukturen → Lebensraumvernetzung**
- **Lebensraumaufwertung durch Hotspots für Flora und Fauna**
- **Freistellen und Offenhalten von Brachflächen**



Begrünung:

Ganzjährige Begrünung mit blühenden heimischen Wildpflanzen aus dem Lebensraum Weinberg, Regio-Saatgut

- **Ansaat in jede 2. Zwischenzeile, 24 Arten / Saum 15 Arten**
- Standorttypische Blühpflanzen, keine Gräser, Beachtung von Wurzel-, Nährstoff-, Wasser- und „Luft“-Konkurrenz
- on Topp auf Vorgaben der AUM „Umweltschonende Steillagenbewirtschaftung“,
d.h. z.B. keine N-Düngung,
kein Herbizideinsatz in den angesäten Reihen
- Pflegemanagement: 1-3 mal Walzen bei 50-60 cm Wuchshöhe
- **Ziel:** Zwischenzeilenbegrünung 14 ha, Säume 2 km
- **Status Quo:** ca. 8 ha Zwischenzeilen, ca. 2,8 km Säume à 2 m Breite





Hotspots



Ziel: besonders **hohe Dichte und Vielfalt** charakteristischer Arten, Populationen und Lebensräume.



Hotspots für Flora:

2016/2017: Sammeln von Saatgut ausgesuchter standorttypischer Pflanzen,

Vermehren durch 4 Winzer

2018: Gezieltes Aussäen oder Auspflanzen



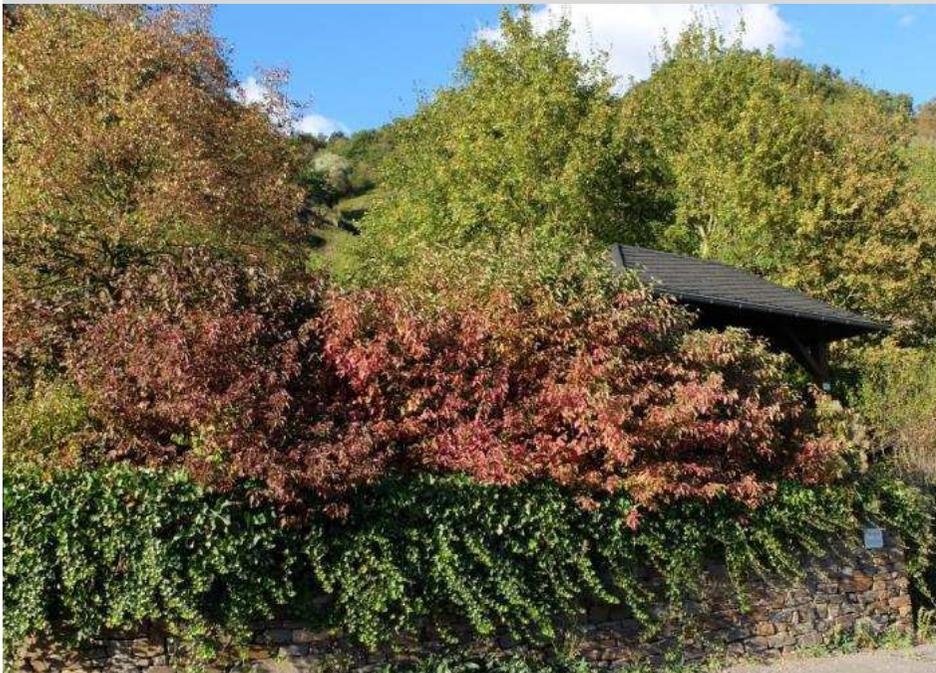
Hotspots für Fauna: Strukturelemente

- **Nistkästen für Höhlenbrüter**
- **Nisthilfen für Wildbienen**
- **Lesesteinhaufen**
- **Lebenstürme**

Außerdem:

ca. 800 -1000 m
Trockenmauern freigestellt





Entbuschen/Offenhalten von Brachflächen

Win-Win-Situation (Vermindern von Schädlingsdruck, Schatten etc. und Schaffen von artenreicher Offenlandschaft)

Ziel: 10 Hektar

Status quo:

7,2 ha Entbuschung und 4,5 ha Offenhaltung
ca. 800 -1000 m Trockenmauern freigestellt

Ziel: Nachhaltiges Konzept für die Zukunft „danach“



70 %







Nov. 2016



Dez. 2017



Gemeinsam geht's besser

Solidarkasse

Tourismusabgabe, Kurtaxe

Heimatpflegeverein

Förderverein zur Pflege der Kulturlandschaft

Förderverein Brachflächenpflege

Bewirtschaftergemeinschaft

Interessengruppe...

????

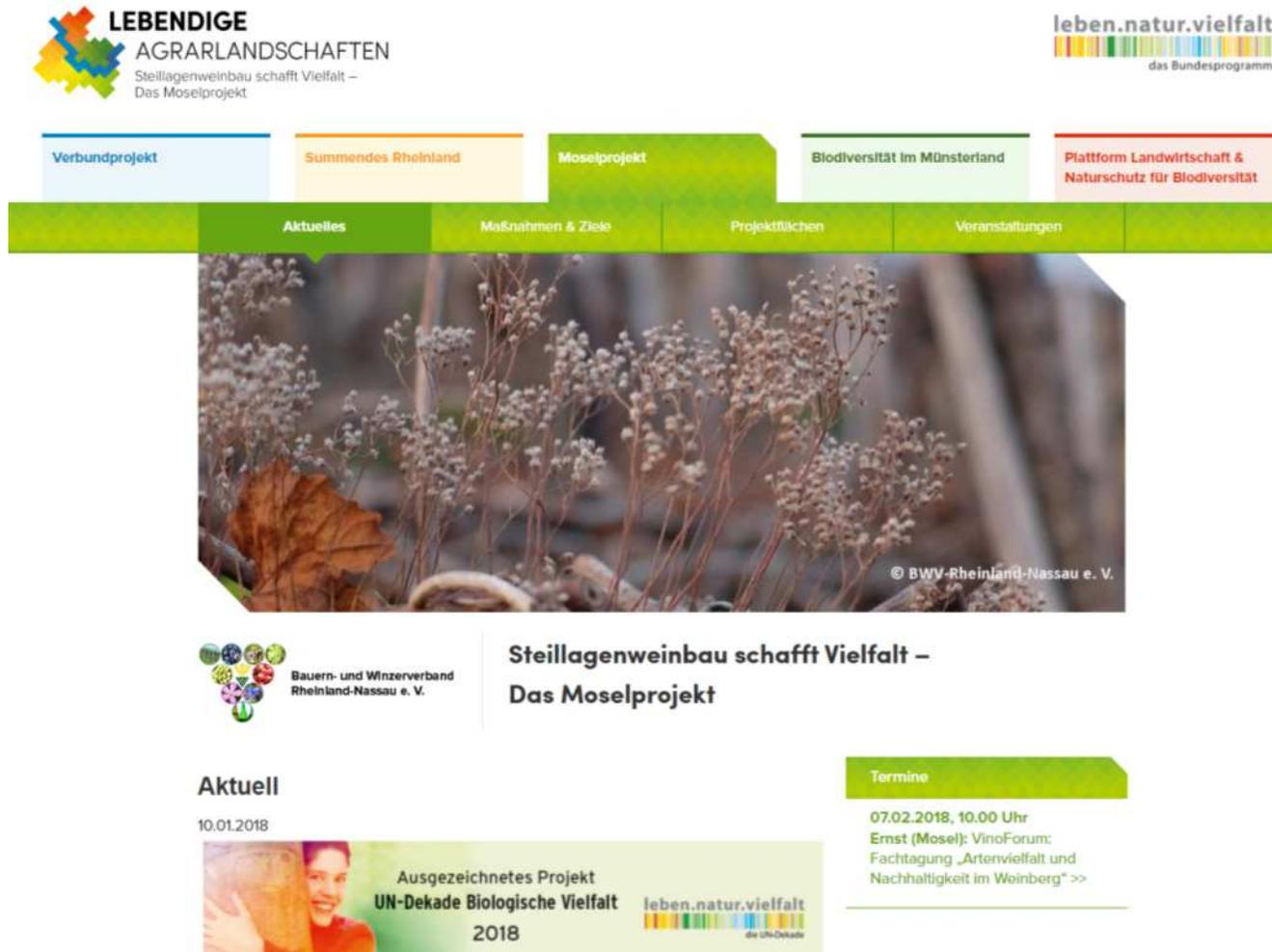
Umlageverfahren

$$\frac{\text{Maßnahmenkosten € / Jahr}}{\text{bearbeitete Fläche qm / Jahr}}$$

Wissenstransfer

- Fachtagungen
- Tages- und Fachpresse
- Schulaktionen (Grundschule)
- Integration in die Berufsausbildung
- Leitartenkatalog, Pflanzensteckbriefe, Bauanleitungen
- Tag der Lebendigen Moselweinberge, IGW...
- Führungen und Exkursionen





The screenshot shows the website's navigation menu with categories: Verbundprojekt, Sommendes Rheinland, Moselprojekt, Biodiversität im Münsterland, and Plattform Landwirtschaft & Naturschutz für Biodiversität. Below the menu is a large image of a vineyard with the text '© BWV-Rheinland-Nassau e. V.'. A sidebar on the right contains the text 'Steillagenweinbau schafft Vielfalt – Das Moselprojekt' and 'Aktuell' with a date '10.01.2018' and a photo of a woman. A 'Termine' section lists an event on '07.02.2018, 10.00 Uhr' in Ernst (Mosel). Logos for 'Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.' and 'leben.natur.vielfalt' are also visible.



The sign features the title 'Steillagenweinbau schafft Vielfalt! – Das Moselprojekt – Winzer für Artenvielfalt' in green text on a light green background. It includes a photo of a lizard and logos for the 'Bundesschwermetallkontrollamt', 'BfN', 'rentenbank', and 'Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.'. The website URL 'www.lebendige-agrarlandschaften.de/moselprojekt' is at the bottom.

Homepage
www.lebendige-agrarlandschaften.de/moselprojekt

Rebflächenrandschild (DIN A4)

Monitoring

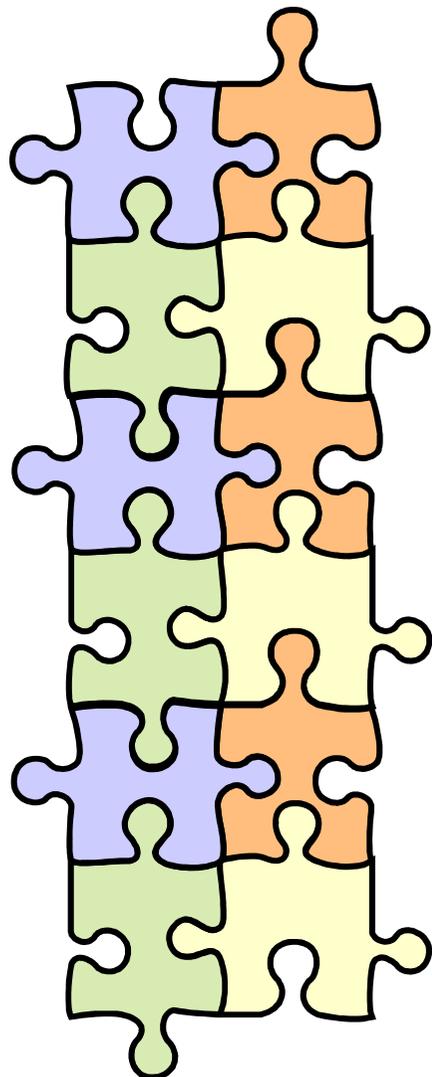
Erstes **Monitoring** zwischen April und September 2016 (20 Flächen):

Highlights:

- 159 verschiedene Pflanzenarten auf Flurstück von 0,5 ha (insges. 346)
- 35 verschiedene Wildbienenarten auf Flurstück von 0,5 ha (insges. 114)
- 24 verschiedene Tagfalterarten auf Brachfläche (insges. 45)
- 11 verschiedene Heuschreckenarten auf Flurstück von 0,5 ha (insges. 18)
- 9 Erstfunde von neu eingewanderten Wildbienen-Arten im Moseltal
- z. T. Höhere Pflanzenvielfalt in Rebflächen als in Brachflächen



Vielfalt ist unser Schatz



**Vielfalt der
Wechselbeziehungen**

Mehrwert

Nachhaltigkeit

